

Als Publikationen der Kommission für die Tabula Imperii Byzantini (*TIB*) erschienen bisher im gleichen Verlag:

*VTIB 1*: Johannes KODER, Negroponte. Untersuchungen zur Topographie und Siedlungsgeschichte der Insel Euböia während der Zeit der Venezianerherrschaft (*Denkschriften*, phil.-hist. Klasse, 112). Wien 1973. – 192 Seiten mit 76 Abbildungen auf Tafeln, 16 Abbildungen im Text und einer Karte.

*VTIB 2*: Friedrich HILD, Das byzantinische Straßensystem in Kappadokien (*Denkschriften*, phil.-hist. Klasse, 131). Wien 1977. – 158 Seiten mit 114 Abbildungen auf Tafeln, 7 Abbildungen und 15 Karten im Text.

*VTIB 3*: Marcell RESTLE, Studien zur frühbyzantinischen Architektur Kappadokiens (*Denkschriften*, phil.-hist. Klasse, 138). Wien 1979. – 1. Teil: 175 Seiten Text. 2. Teil: 219 Abbildungen auf Tafeln und 63 Pläne.

*VTIB 4*: Hansgerd HELLENKEMPER und Friedrich HILD, Neue Forschungen in Kilikien (*Denkschriften*, phil.-hist. Klasse, 186). Wien 1986. – 144 Seiten mit 201 Abbildungen auf Tafeln und 24 Abbildungen im Text.

*VTIB 5*: Sophia KALOPISSI-VERTI, Dedicatory Inscriptions and Donor Portraits in Thirteenth-Century Churches of Greece (*Denkschriften*, phil.-hist. Klasse, 226). Wien 1992. – 118 Seiten mit 99 Abbildungen auf Tafeln und 1 Abbildung im Text (Karte).

*VTIB 6*: Hanns Michael KÜPPER, Bautypus und Genesis der griechischen Dachtranseptkirche (*Denkschriften*, phil.-hist. Klasse, 246). Wien 1996. – 68 Seiten mit 40 Abbildungen auf Tafeln sowie 17 Plänen und Karten im Text.

*VTIB 7*: Klaus BELKE, Friedrich HILD, Johannes KODER und Peter SOUSTAL (Hrsg.), Byzanz als Raum. Zu Methoden und Inhalten der historischen Geographie des östlichen Mittelmeerraumes (*Denkschriften*, phil.-hist. Klasse, 283). Wien 2000. – 316 Seiten mit 134 Abbildungen.

*VTIB 8*: Ewald KISLINGER, Regionalgeschichte als Quellenproblem. Die Chronik von Monembasia und das sizilianische Demenna. Eine historisch-topographische Studie (*Denkschriften*, phil.-hist. Klasse, 294). Wien 2001. – 207 Seiten, mit 21 Abbildungen auf Tafeln und 3 Karten.

*TIB 1*: Hellas und Thessalia, von Johannes KODER und Friedrich HILD, Register von Peter SOUSTAL (*Denkschriften*, phil.-hist. Klasse, 125). Wien 1976. – 316 Seiten mit 2 Karten.

*TIB 2*: Kappadokien (Kappadokia, Charsianon, Sebasteia und Lykandos), von Friedrich HILD und Marcell RESTLE (*Denkschriften*, phil.-hist. Klasse, 149). Wien 1981. – 338 Seiten mit 20 Abbildungen im Text und 4 Karten.

*TIB 3*: Nikopolis und Kephallēnia, von Peter SOUSTAL unter Mitwirkung von Johannes KODER (*Denkschriften*, phil.-hist. Klasse, 150). Wien 1981. – 325 Seiten mit 2 Karten.

*TIB 4*: Galatien und Lykaonien, von Klaus BELKE mit Beiträgen von Marcell RESTLE (*Denkschriften*, phil.-hist. Klasse, 172). Wien 1984. – 272 Seiten mit 64 Abbildungen auf Tafeln, 5 Abbildungen im Text und 2 Karten.

*TIB 5*: Kilikien und Isaurien, von Friedrich HILD und Hansgerd HELLENKEMPER (*Denkschriften*, phil.-hist. Klasse, 215). Wien 1990. – 1. Teil: 465 Seiten mit einer Abbildung im Text. 2. Teil: 96 Seiten mit 402 Abbildungen auf Tafeln und 3 Karten.

*TIB 6*: Thrakien (Thrakē, Rodopē und Haimimontos), von Peter SOUSTAL (*Denkschriften*, phil.-hist. Klasse, 221). Wien 1991. – 580 Seiten mit 1 Abbildung im Text und 2 Karten.

*TIB 7*: Phrygien und Pisidien, von Klaus BELKE und Norbert MERSICH (*Denkschriften*, phil.-hist. Klasse, 211). Wien 1990. – 462 Seiten mit 161 Abbildungen auf Tafeln, einer Abbildung im Text und 2 Karten.

*TIB 9*: Paphlagonien und Honōrias, von Klaus BELKE (*Denkschriften*, phil.-hist. Klasse, 249). Wien 1996. – 327 Seiten mit 131 Abbildungen auf Tafeln, einer Abbildung im Text und einer Karte.

*TIB 10*: Aigaion Pelagos (Die nördliche Ägäis), von Johannes KODER unter Mitarbeit von Peter SOUSTAL und Alice KODER (*Denkschriften*, phil.-hist. Klasse, 259). Wien 1998. – 351 Seiten mit 161 Abbildungen auf Tafeln, zwei Abbildungen im Text, einer Karte und fünf Sonderkarten.

Dr. HANSGERD HELLENKEMPER, geboren 1945, Studium der Historischen Geographie, Alten Geschichte, Orientalischen Kunstgeschichte, Archäologie und Romanistik in Bonn, Promotion 1971 bei Ernst Kirsten. Honorarprofessor für Byzantinische Archäologie an der Universität Köln. Direktor des Römisch-Germanischen Museums der Stadt Köln. W.H.C. Frend Medal 1993 of the Society of Antiquaries of London for distinguished contributions to the archaeology and early history of the Christian church. Ordentliches Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften.

Dr. FRIEDRICH HILD, geboren 1941. Studium der Klassischen Philologie, Alten Geschichte, Mediävistik, Byzantinistik und Antiken Numismatik von 1961 bis 1968 an der Universität Wien. Seit 1968 Mitarbeiter an der Kommission für die Tabula Imperii Byzantini.